Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3d bin ber Dufteler Schreier, Gin alter bemährter Schüt; 3ch weiß zu mas ber Stuper, Bu mas bie Rebe nüt.

Drum geh' ich hinauf nach Berne, hinauf in's geliebte Bern; Dort feh' ich ihn wieder, ben alten Gludbringenben Morgenftern.

Ich zitt're ben Schuß in's Schwarze In's Bentrum mit flarem Blid, Das gilt ja bei Diplomaten Noch immerfort als ein - Schid.



In ber "Buricher Bost" vom Donnerstag liest man, baß herr Segesser fammtliche vom Sagel im Ranton Lugern betroffenen Felder befigt. Ift Berr Segeffer benn wirtlich ein fo großer Grundbefiger?

Frei nach Rückert. 🖘 (Bon F. Arisek.)

Der Sonnenschein im Mai vergolbet Muller's But;

Die "Schneib", so schrie ber Blebs, fie fteht bem Retter gut! Der Juli tam — ba ift — ber Staatsanwalt erfroren,

Gin Mufitant ichlägt ibm ben Tatt ftod um bie Dhren.

Beng: Scho wieder fi 3me bi be Schiegubunge ber Artillerie verungludt. Alli Jahr git's das; was ist e das?

Offizier: Cha's nit begrife! 's G'schüt ift recht, a ber Munition fehlt's au nit, ber Rommandant bet au fi Schuldigfeit tho und bene Berunglucte ift au nut zur Laft g'lege.

Beng: Also, wenn b'Mensche und ihri Inrichtunge fo gang volltomme in, fo ift bent be 's Wetter ichuld.

Zum Basler Paravicini-Prozess.

4 Jahre Zebra. 3,000 Fr. Defizit 2 Jahre Zebra. 30,000 " 1 Jahr Zebra. 300,000 4 Monate Sommerfrische.



Fran Stadtricter: Rei 's ift boch fculi!

Berr Wenfi: Das ift e fo ichuli?

3,000,000 "

Fran Stadtricter: Sa, daß bie nationalrathliche Kommissian vom Militarmese es Strafg'set wott uf em Rigi obe go mache.

gerr Feuft: Bideht us luter Berechnig, Berehrtefti! Bfehnd Gie bie Lut mußet iet scho, daß ihres Etwursti später de Bach ab gichidt wird und um be Embryo e dili an e Sturgbad g'gwöhne, gonds is Raltbalb ue. Fran Stadtrichter: Ja, ift benn bas Bermerfe fo grufeli ficher?

Berr Reufi: Naturli, bas Gfegli donnt bodftes a'gnoh merbe, wenn ime Paragraph gfeit war, bie fpatere eventuelle Gunder hattid ibri Strafgit öppe uf em Pilatus obe abg'fige bim gmuethliche Jag und ere orbetliche Rurverpflegig.

Fran Stadtricter: Ja, ja, ba gab's Afpirante g'nueg!

Soeben erschien und ist in den moisten Poethungen und de Soeben erschien und ist in den meisten Postbureaux und den Bahnhofkassen zu beziehen:

Schützenfest-Fahrplan

enthaltend

die gewöhnlichen und Spezialzüge

nach und von Bern vom 19. bis 29. Juli 1885

Preis 15 Cts.

Unentbehrlich für jeden Besucher des Eidgenössischen Schützenfestes. Buchdruckerei R. F. Haller-Goldschach Bern.

) -III-I-Für die Hôtel-Küche.

Prima belgische Würfelkohlen | Spezialität für Kochherd-

Prima Saar-Stückkohlen, Coaks, Briquettes in Originalwaggons franko Bahn-Stationen und ab Lager Zürich in beliebigen Quantum empfehlen -642-6

Weber & Aldinger, Zürich.

Einladung zum Abonnement

auf den 6 Mal wöchentlich erscheinenden

Handels-Courier Schweizer

Organ der demokratisch-freisinnigen Partei des Kantons Bern. 33. Jahrgang.

Mit der Sonntagsbeilage "Helvetia",
Organ für Volkswirthschaft, Kolonisationswesen und für die
Schweizer im Auslande.

Abonnementspreis des »Schweizer Handels-Courier« inkl. »Helvetia«:
halbjährlich 8 und vierteljährlich 4 Franken.
Abonnements für »Helvetia«, wenn einzeln abonnirt: Jährlich 5, halbjährlich 3 und vierteljährlich 2 Franken.

Inserate finden in diesen zwei gerne gelesenen Blättern, deren Leserkreis sich fortwährend ausdehnt, sowohl im In-als im Auslande die grösst
möglichste Verbreitung. Preis der Petitzeile 15 Cts., bei ausländischen
Inseraten 20 Cts. Jahresabonnements-Anzeigen im Handels- und Industrieanzeiger des »Handels-Courier« unter äusserst günstigen Bedingungen.

Die Expedition des

Badanstalt zum Badli,

Oberstrass bei Zürich. Täglich warme Bäder von Morgens 5 Uhr an. Eisen und Stahl haltendes Quellwasser, ebenfalls als Trinkwasser ausgezeichnet. Schöne möblirte Zimmer auf kürzere oder längere Zeit. Gute bürgerliche Pension. Bedienung reinlich und prompt.

Die Expedition des "Schweizer Handels-Courier" in Biel.

E. Hugentobler.

Neueste Auszeichnung!

Aug. F. Dennler's

Magenbitter und Eisenbitter

Interlaken wurden von der Jury der

Weltausstellung in New-Orleans

mit Preis-Medaille I. Klasse ausgezeichnet. (Die dritte goldene Medaille in diesem Jahr!) -99-4

Bestens empfiehlt sich

zu Patent- und gewöhnlichen Korkflaschen liefert billigst E. Sendelbach, Hildburghausen in Thüringen. 86-13- Fabrik mechanischer Flaschenverschlüsse.

